

Surfen mit Vollspeerd

Innings Ortsteilen ist Breitbandausbau nun sicher

Inning – Noch kann das schnelle Internet nicht in allen Inninger Ortsteilen genutzt werden. Einen Anbieter für den technischen Breitbandausbau in Stegen, Schorn, Bachern und Schlagenhofen ohne eine Kostenbeteiligung Dritter hatte die Gemeinde Inning trotz Ausschreibung bisher nicht gefunden. Erst nachdem das Breitbandförderungsprogramm des Freistaats Bayern wieder aufgelegt wurde, war die Anbietersuche kein Pro-

blem mehr. Die Gemeinde konnte unter zwei Ausbaulösungen wählen und entschied

Endkundenpreis gibt Ausschlag

sich für das Angebot der Telekom Deutschland GmbH.

Der deutlich niedrigere Endkundenpreis hat letztendlich den Ausschlag für die Wahl gegeben. Die Deckungslücke war bei beiden Anbietern nahezu gleich. Am

veranschlagten Deckungsbeitrag in Höhe von 497 688 Euro werden sich der Freistaat mit 60 Prozent und die Gemeinde Inning mit 40 Prozent beteiligen. Doch bevor der Bagger anrollen kann, müssen zunächst die Zustimmung der Bundesnetzagentur zum Kooperationsvertrag und die Bewilligung der staatlichen Förderung im Rathaus eingegangen sein. Erst danach kann der Auftrag vergeben werden, aber die Wartezeit scheint nun absehbar. si